



Finanzplan 2025 – 2030

(Kurzfassung)

Vorbericht zum Finanzplan 2025 – 2030

1 Allgemeines

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten vier Jahren. Er zeigt zudem auf, ob die geplanten Investitionen und deren Folgekosten tragbar sind.

Der vorliegende Finanzplan wurde nach den Bestimmungen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt.

2 Prognoseannahmen

In der Finanzplanung wurde mit folgenden Prognoseannahmen gerechnet:

- Personalaufwand + 1,5 % 2027-2030 pro Jahr
- Sachaufwand + 0,75 % 2027 / + 1,0 % 2028-2030 pro Jahr
- Neuaufnahme langfristiges FK + 0,5 % 2027-2030 pro Jahr
- Bevölkerungsentwicklung stabil (minimale - keine Zunahme)
- Steuererträge 2027 – 2030 gemäss den Empfehlungen der kantonalen Steuerverwaltung und der Kantonalen Planungsgruppe (KPG) sowie den Einschätzungen von bolz+partner

Die Beiträge an den Finanz- und Lastenausgleich wurden aufgrund der vom Kanton vorgegebenen Berechnungsgrundlagen kalkuliert. Beim Lastenausgleich Sozialhilfe wurde zusätzlich die letzte definitive Lastenausgleichsabrechnung des Jahres 2024 herangezogen.

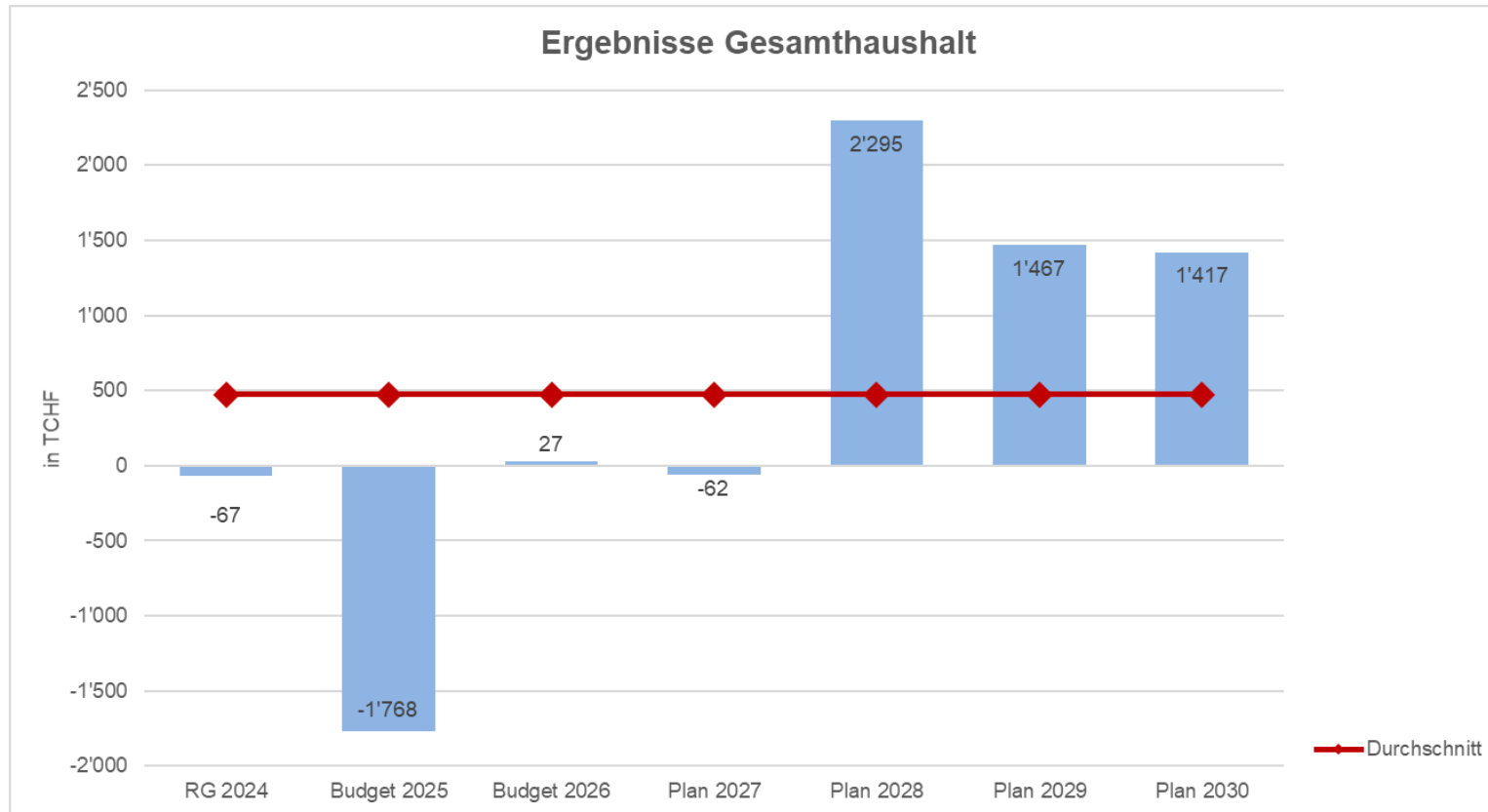
Die Berechnungen des Abschreibungsaufwands erfolgten gemäss den in der Gemeindeverordnung, Anhang 2, festgelegten Nutzungsdauern.

3 Das Wichtigste in Kürze

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Ordentliche Steueranlage	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14
Liegenschaftsteuer in ‰	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Ergebnis Gesamthaushalt	-67'380	-1'768'000	27'000	-62'000	2'295'000	1'467'000	1'417'000
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	0	-1'800'000	200'000	126'000	2'502'000	1'693'000	1'663'000
Nettoinvestitionen	15'054'257	17'257'000 (Prognose)	17'382'000	13'090'000	9'791'000	5'185'000	13'011'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	44'000'000	51'938'000	60'422'000	66'488'000	70'576'000	72'298'000	79'392'000
Nettoschuld /-vermögen pro Einwohner in CHF	-2'247	-1'419	-753	-274	53	199	747

4 Ergebnisse

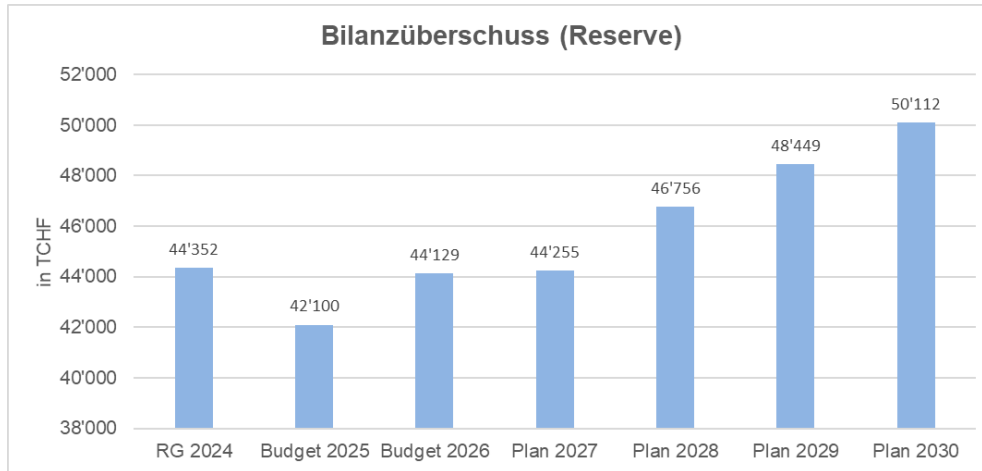
4.1 Erfolgsrechnung



Die Budgetierung 2025 geht von einem Aufwandüberschuss von CHF 1,77 Mio. (0,4 Steueranlagezehntel) aus. Beim Budget 2026 resultiert aktuell ein kleiner Ertragsüberschuss von CHF 27'000.00.

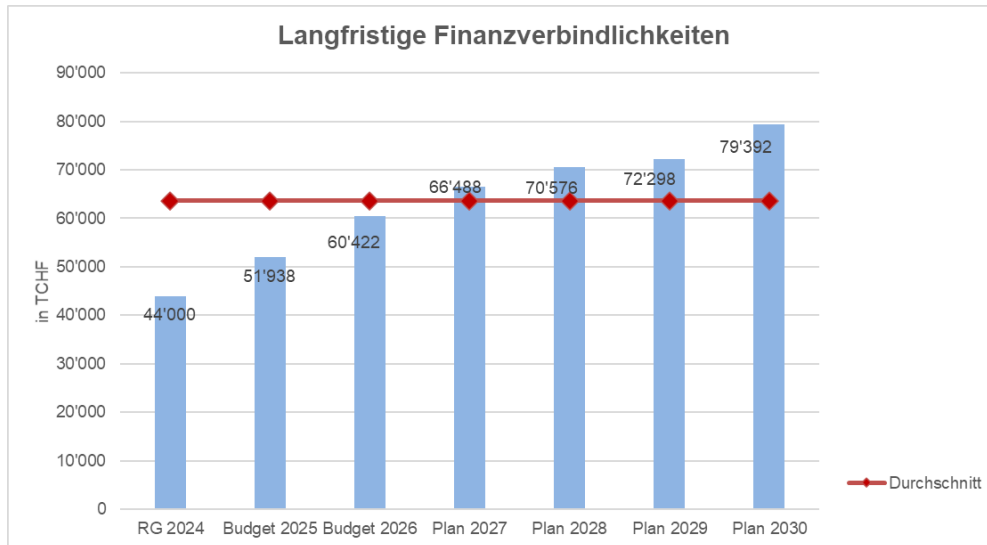
Im Jahr 2027 resultiert ein minimaler Aufwandüberschuss. Ab dem Jahr 2028 kann wieder mit einem Ertragsüberschuss gerechnet werden. Im Jahr 2030 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1,4 Mio. Die besseren Ergebnisse ab dem Jahr 2028 sind unter anderem auf den Wegfall der Abschreibungen nach HRM1 von rund CHF 2,2 Mio. zurückzuführen.

4.2 Bilanzüberschuss



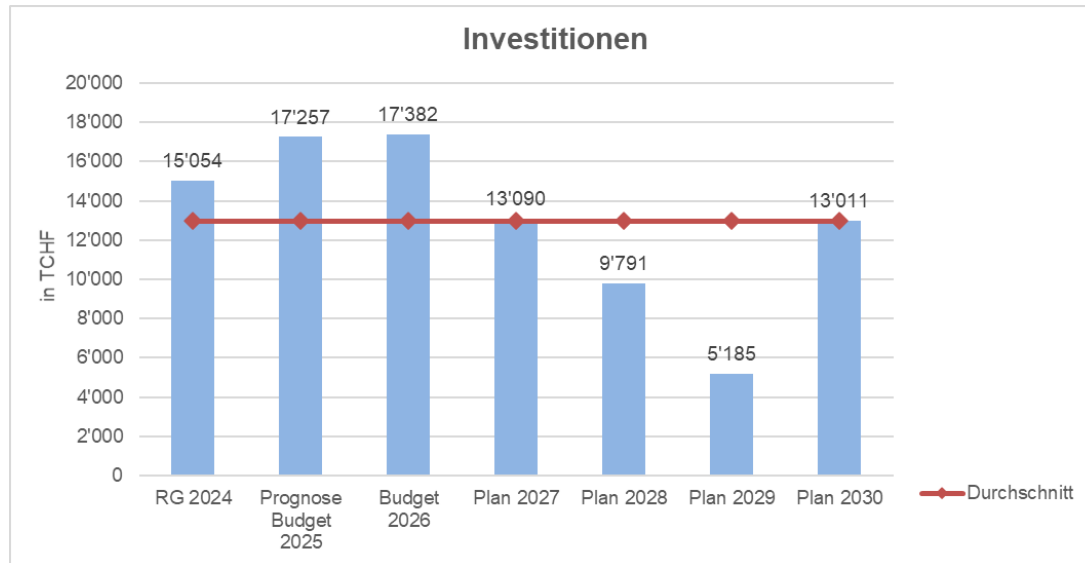
Der Bilanzüberschuss bildet die Reserve der Gemeinde zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse. Dieser betrug per Ende 2024 CHF 45,7 Mio. Der Bilanzüberschuss wird sich in den Jahren 2026 bis 2030, als Folge der positiven Ergebnisse, aufbauen. Die Berechnungen zeigen, dass die Reserven der Gemeinde am Ende der Planungsperiode bei CHF 50,1 Mio. liegen.

4.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten



Per Ende 2024 betragen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten CHF 44,0 Mio. Aufgrund der hohen geplanten Investitionen im Planungszeitraum und der gleichzeitig schlechten Selbstfinanzierungssituation (siehe dazu auch Ziffer 5.1) wird sich die Verschuldung bis zum Ende der Planungsperiode im 2030 mutmasslich bis auf CHF 79,4 Mio. erhöhen. Dies ist zwar eine unbefriedigende Entwicklung, jedoch sollen die geplanten und anstehenden Grosssanierungen der Schulanlagen nicht hinausgezögert werden, womit der Schuldenanstieg unausweichlich ist.

5 Investitionsplan



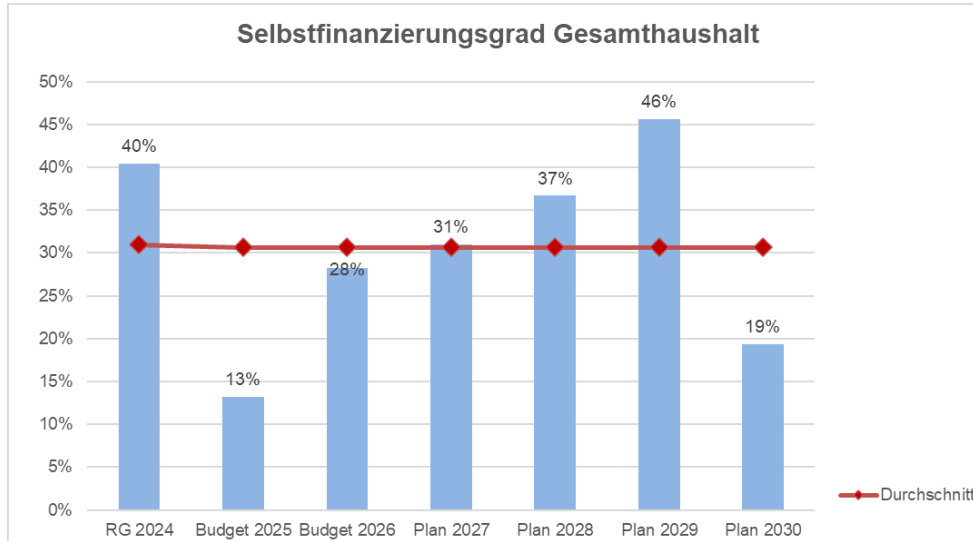
Die detaillierten Investitionen können dem Investitionsplan 2025 - 2030, welcher im Zusammenhang mit dieser Finanzplanung erstellt wurde, entnommen werden. Die Finanzplanberechnungen basieren auf folgenden jährlichen Nettoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen):

Prognose Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
17'257'000	17'382'000	13'090'000	9'791'000	5'185'000	13'011'000

Davon wurde in den Planjahren ein Realisierungsgrad von 70 % (Vorjahresplanung 70 %) angenommen.

6 Finanzkennzahlen

6.1 Selbstfinanzierungsgrad



Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.

Richtwerte gemäss AGR:

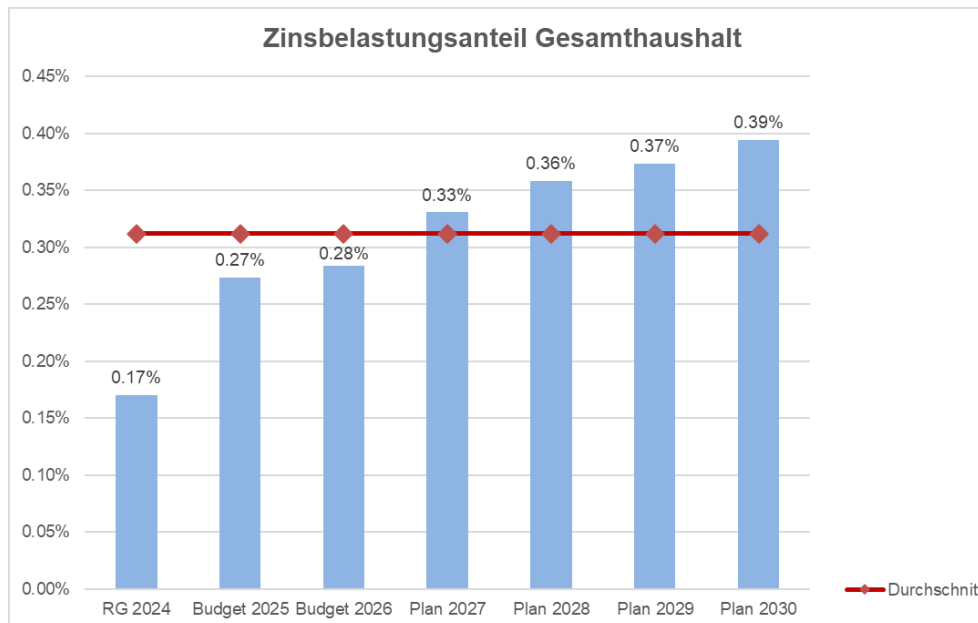
>100 % = *Ideal*

50 bis 99.9 % = *problematisch bis vertretbar*

<50% = *ungenügend*

Die Unterdeckungen in den kommenden Jahren macht deutlich, dass die anstehenden Investitionen nicht nur durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Um sämtliche geplanten Investitionen tätigen zu können, wird sich die Gemeinde Muri zusätzlich verschulden müssen. Die Werte sind über die gesamte Planperiode als **ungenügend** zu betrachten.

6.2 Zinsbelastungsanteil



Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet.

Richtwerte gemäss AGR:

< -1 % = *extrem tiefe Zinsbelastung*

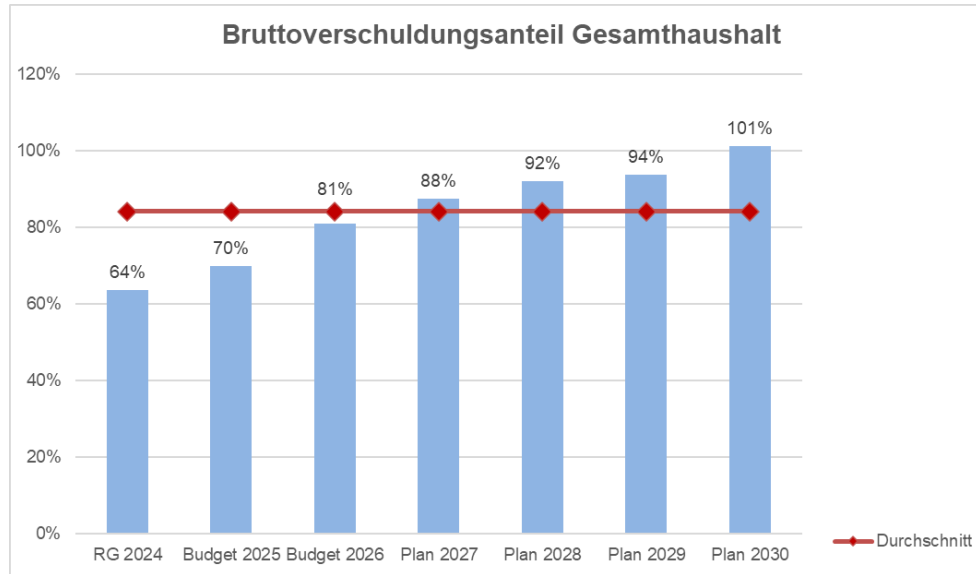
-1 bis 0 % = *sehr tiefe Zinsbelastung*

0 bis 1 % = *tiefe Zinsbelastung*

>2 % = *erhöhte Zinsbelastung*

Der Wert im Jahr 2030 steigt auf 0.39 % an, was hauptsächlich auf den Anstieg der Schulden zurückzuführen ist.

6.3 Bruttoverschuldungsanteil



Der Bruttoverschuldungsanteil illustriert die Verschuldungssituation der Gemeinde und zeigt auf, in welchem Verhältnis die Schulden zum laufenden Ertrag stehen.

Richtwerte gemäss AGR:

<50 % = sehr gut

50 bis 100 % = gut

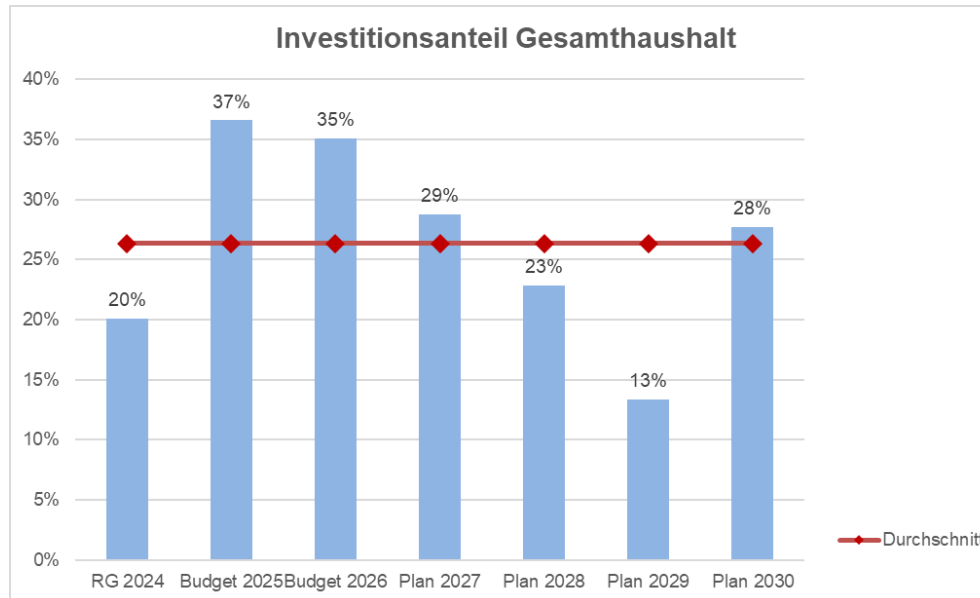
100 bis 150 % = mittel

150 bis 200 % = schlecht

>200 % = kritisch

Die hohen geplanten Investitionen führen zu einer unumgänglichen Neuverschuldung, welche sich an dieser Finanzkennzahl widerspiegelt. Im Jahr 2024 betragen die Schulden, gemessen am Gesamtertrag der Jahresrechnung noch 64 %, während dieser Wert gegen Ende der Finanzplanungsperiode auf rund 101 % ansteigen wird, was gemäss AGR als mittlerer/guter Wert betrachtet werden kann.

6.4 Investitionsanteil



Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen. Er gibt an, in welchem Verhältnis die Bruttoinvestitionen zu den Gesamtausgaben der Gemeinde stehen.

Richtwerte gemäss AGR:

>30 % = sehr starke Investitionstätigkeit

20 bis 30 % = starke Investitionstätigkeit

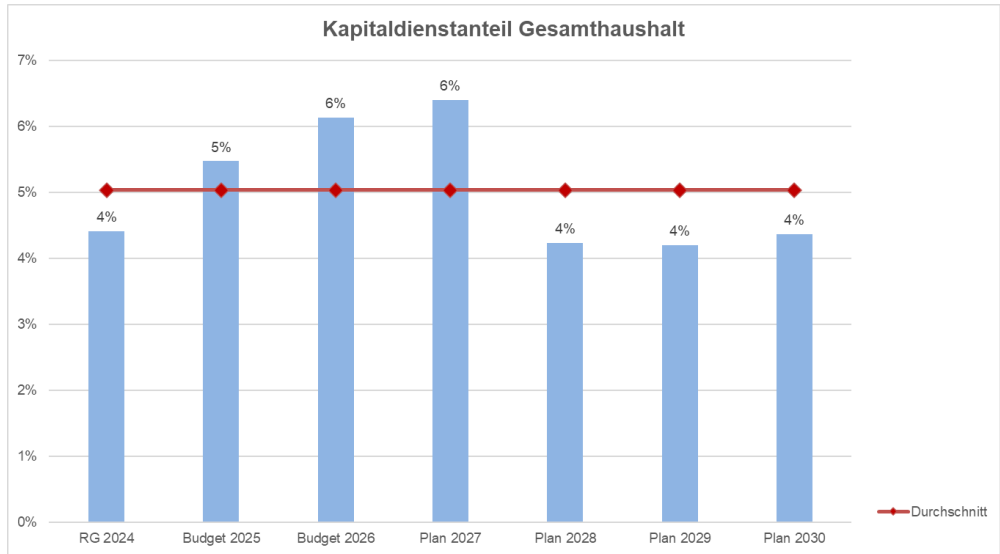
10 bis 30 % = mittlere Investitionstätigkeit

< 10 % = tiefe Investitionstätigkeit

Der Höchstwert wird im Jahr 2025 mit 37 % erwartet.

Über die gesamte Planperiode ergibt sich ein Durchschnittswert von 26 %, somit handelt es sich gemäss AGR-Richtwerten um eine starke Investitionstätigkeit.

6.5 Kapitaldienstanteil

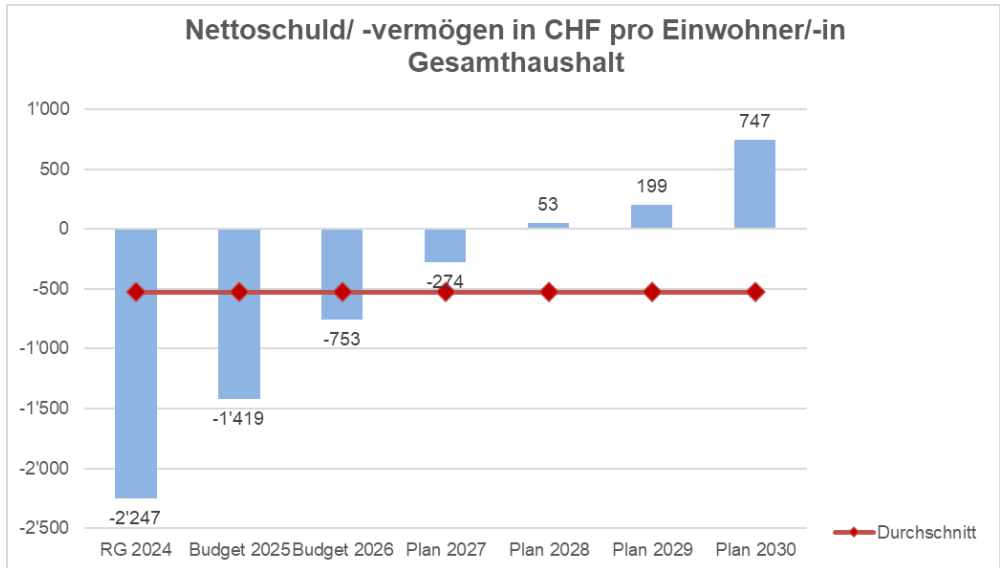


Der Kapitaldienstanteil gibt an, welcher Anteil der jährlichen Gesamtausgaben für die Tilgung von Schulden und Zinszahlungen aufgewendet werden muss.

Richtwerte gemäss AGR:
 <5 % = *geringe Belastung*
 5 bis 15 % = *tragbare Belastung*
 >15 % = *hohe Belastung*

Gemäss den Richtwerten des AGRs handelt es sich aktuell um eine tragbare bis geringe Belastung über die gesamte Planperiode.

6.6 Nettoschuld in Franken pro Einwohner/-in



Die Nettoschuld je Einwohner/-in wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Richtwerte gemäss AGR:
 <0 CHF = *Nettovermögen*
 0 bis 2'000 CHF = *geringe bis mittlere Nettoschuld*
 >2'000 CHF = *hohe bis sehr hohe Nettoschuld*

Die Entwicklung dieser Finanzkennzahl zeigt exemplarisch den Verlauf der Vermögens- und Schuldensituation infolge der hohen geplanten Investitionen und den damit zusammenhängenden Schuldenanstieg. Während per Ende 2027 noch ein Überhang des Finanzvermögens (Vermögenswerte, die nicht der unmittelbaren Aufgabenerfüllung der Gemeinde dienen) gegenüber dem Fremdkapital besteht, dreht sich dieser Wert ab 2028 und die Schulden übersteigen das Vermögen. Am Ende der Planungsperiode wird eine geringe bis mittlere Nettoschuld pro Einwohner von CHF 747 erwartet.

7 Schlussfolgerungen

Die Gemeinde befindet sich in einer soliden finanziellen Ausgangslage. Gemäss den vorliegenden Berechnungen entstehen in den Jahren 2026 bis 2030, bei gleichbleibender Steueranlage von 1,14, Überschüsse. Am Ende der Planperiode, im Jahr 2030, wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1,4 Mio. gerechnet, dies unter anderem aufgrund der wegfallenden Abschreibungen nach HRM1.

Die hohen Investitionen in den kommenden Jahren können nicht nur mit den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die Schulden deutlich erhöhen, von CHF 44,0 Mio. im Jahr 2024 auf CHF 79,4 Mio.¹ im Planjahr 2030. Dies ist zwar eine sehr unbefriedigende Entwicklung, kann aber aufgrund der hohen Finanzkraft der Gemeinde ausgehalten werden. Die geplanten Grossinvestitionen (Schulanlage Melchenbühl, Schulanlage Horbern, Schulanlage Dorf, Sporthalle Moos, Friedhofgebäude und Umrüstung Gemeindeliegenschaften bzw. Strassenbeleuchtung auf LED) sollen das Ziel des Gemeinderates untermauern, die baulichen Werterhaltungen der gemeindeeigenen Liegenschaften voranzutreiben.

Der Selbstfinanzierungsgrad (gemäss Ziffer 6.1) macht deutlich, dass die anstehenden Investitionen nicht nur zu einem kleinen Teil durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Die Werte sind über die gesamte Planperiode als ungenügend zu betrachten.

Der Gemeinderat will die Attraktivität der Gemeinde als eine der steuergünstigsten Standorte im Kanton Bern wahren. Die hohen Standards in den verschiedenen Bereichen sollen erhalten bleiben, soweit dies die finanziellen Möglichkeiten zulassen.

¹ Mögliche Entschädigungen von Bauten im Zusammenhang von Heimfällen aus abgelaufenen Baurechtsverträgen (Land im Eigentum der Gemeinde) sind nicht enthalten.

8 Genehmigung

Der Gemeinderat von Muri bei Bern hat den vorliegenden Finanzplan 2025 – 2030 an seiner Sitzung vom 15. September 2025 genehmigt.
Der Grosse Gemeinderat nimmt diesen zur Kenntnis.

Muri bei Bern, 1. September 2025

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident



Jan Köbeli

Die Sekretärin



Corina Bühler

FINANZVERWALTUNG MURI BEI BERN
Der Finanzverwalter



Sascha Balmer

Ergebnisse Finanzplanung Gesamthaushalt

Beträge in CHF 1'000

	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'767	-1'763	-2'487	-559	-1'321	-1'120
1.b Ergebnis aus Finanzierung	2'101	1'936	2'004	2'016	2'027	2'039
operatives Ergebnis	-1'666	173	-484	1'457	706	919
1.c ausserordentliches Ergebnis	490	1'027	1'948	2'848	2'849	2'850
1.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten	-1'176	1'200	1'464	4'305	3'555	3'769
2. Investitionen und Finanzanlagen						
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen inkl. Realisierungsgrad 70%	12'579	12'167	9'163	6'854	3'630	9'108
2.b gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen inkl. Realisierungsgrad 70%	0	0	0	0	0	0
2.c Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
3.a neuer Fremdmittelbedarf	7'938	16'422	22'488	26'576	28'298	35'392
3.b bestehende Schulden	44'000	44'000	44'000	44'000	44'000	44'000
3.c total Fremdmittel kumuliert	51'938	60'422	66'488	70'576	72'298	79'392
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
4.a Abschreibungen	592	1'173	1'428	1'888	1'951	2'193
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	97	123	137	159
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
4.d Total Investitionsfolgekosten	592	1'173	1'526	2'010	2'088	2'352
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten	-1'176	1'200	1'464	4'305	3'555	3'769
4.f Gesamtergebnis Erfolgsrechnung mit Folgekosten	-1'768	27	-62	2'295	1'467	1'417

Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Funktionen

Beträge in CHF 1'000

Funktion	Rechnungen			Budget		Planjahre			
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
0 Allgemeine Verwaltung	-5'734.8	-6'521.4	-5'922.8	-7'490.1	-7'802.7	-6'875.6	-6'990.6	-7'055.3	-7'147.0
1 öffentliche Ordnung/Sicherheit	-726.9	-699.2	-674.1	-861.1	-1'049.4	-721.6	-742.4	-763.6	-785.0
2 Bildung	-12'502.2	-12'839.2	-13'454.4	-14'141.1	-15'185.3	-13'860.6	-14'014.9	-14'170.9	-14'328.7
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-2'542.6	-2'925.4	-3'054.5	-2'969.7	-3'157.7	-2'503.1	-2'528.0	-2'553.2	-2'578.6
4 Gesundheit	-64.3	-62.4	-70.3	-79.9	-84.2	-84.8	-85.7	-86.5	-87.4
5 Soziale Sicherheit	-11'402.0	-11'002.3	-12'382.4	-11'226.9	-11'521.4	-12'088.0	-12'341.8	-12'696.3	-13'022.0
6 Verkehr	-4'802.8	-5'062.0	-5'095.3	-5'423.8	-5'430.6	-4'280.0	-4'338.2	-4'405.8	-4'453.3
7 Umwelt u. Raumordnung	-647.5	-5.2	-1'602.5	-888.6	-979.8	-796.8	-808.8	-820.8	-833.1
8 Volkswirtschaft	476.6	-54.8	-47.1	465.6	457.1	257.9	258.4	259.0	259.5
9 Finanzen und Steuern	37'946.5	39'212.6	42'303.2	40'815.6	44'954.0	41'078.3	44'093.4	43'986.8	44'638.6
Über- (+) / Unterdeckung (-)	0.0	40.7	0.0	-1'800.0	200.0	125.6	2'501.5	1'693.4	1'662.9
allgemeiner Haushalt									
Spezialfinanzierungen									
Abfallentsorgung	319.2	211.5	-67.4	32.0	-173.0	-187.0	-207.0	-226.0	-246.0
Kindertagesstätte	-134.4	-152.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Über- (+) / Unterdeckung (-)	184.8	99.4	-67.4	-1'768.0	27.0	-61.4	2'294.5	1'467.4	1'416.9
Gesamthaushalt									

In den Planjahren 2027-2030 sind die Abschreibungen vollumfänglich in der Funktion 9 Finanzen und Steuern belastet.

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Beträge in CHF 1'000

		Rechnungen			Budget			Planjahre			
		2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
	Total Aufwand	-85'154.8	-88'124.6	-88'263.5	-85'530.9	-83'490.1	-85'212.9	-84'144.0	-85'361.0	-86'231.3	
30	Personalaufwand	-15'746.6	-16'012.3	-15'342.3	-16'257.5	-16'330.7	-16'575.7	-16'824.3	-17'076.7	-17'333.0	
31	Sach-/Betriebsaufwand	-10'225.3	-11'277.4	-11'445.1	-11'919.8	-13'299.4	-13'334.8	-13'488.8	-13'592.5	-13'723.3	
33	Abschreibungen Ver- waltungsvermögen	-3'438.4	-3'525.6	-3'661.6	-4'259.8	-4'752.3	-4'986.9	-3'199.4	-3'171.2	-3'327.7	
34	Finanzaufwand	-669.6	-665.7	-1'164.0	-847.4	-1'045.8	-1'090.2	-1'118.6	-1'136.3	-1'161.4	
35	Einlagen in Fonds und SF	-12.7	-529.6	-1'645.3	0.0	0.0	-200.0	-200.0	-200.0	-200.0	
36	Transferaufwand	-45'356.0	-46'077.6	-47'092.7	-45'806.3	-46'848.3	-47'810.7	-48'097.3	-48'967.7	-49'268.3	
37	Durchlaufende Bei- träge	0.0	0.0	-74.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
38	ausserordentlicher Auf- wand	-8'743.8	-9'031.9	-6'822.1	-5'445.0	-200.0	-201.0	-202.0	-203.0	-204.0	
39	Interne Verrechnungen	-962.4	-1'004.3	-1'015.5	-995.1	-1'013.6	-1'013.6	-1'013.6	-1'013.6	-1'013.6	
	Total Ertrag	85'339.6	88'223.9	88'196.1	83'762.9	83'517.1	85'151.9	86'438.8	86'827.9	87'648.1	
40	Fiskalertrag	52'206.0	57'545.0	58'133.2	53'971.5	58'173.1	58'484.5	58'799.3	59'115.2	59'861.5	
41	Regalien und Konzes- sionen	513.6	515.7	490.5	526.1	510.0	512.5	515.1	517.7	520.3	
42	Entgelte	9'484.2	9'221.2	8'810.7	8'218.5	8'105.6	8'405.5	8'405.5	8'405.5	8'405.5	
43	Verschiedene Erträge	34.6	675.0	43.3	0.0	9.2	9.2	9.3	9.3	9.4	
44	Finanzertrag	6'859.6	3'135.2	3'251.1	2'948.2	2'981.6	2'996.5	3'011.5	3'026.5	3'041.7	
45	Entnahmen aus Fonds und SF	46.0	64.9	158.0	345.7	331.6	332.0	332.3	332.7	333.0	
46	Transferertrag	9'750.8	10'572.0	10'460.3	10'822.8	11'165.4	11'248.4	11'301.7	11'355.2	11'409.1	
47	Durchlaufende Bei- träge	0.0	74.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
48	ausserordentlicher Er- trag	5'482.4	5'415.6	5'833.6	5'935.0	1'227.0	2'148.7	3'050.5	3'052.2	3'054.0	
49	interne Verrechnungen	962.4	1'004.3	1'015.5	995.1	1'013.6	1'013.6	1'013.6	1'013.6	1'013.6	
	Über- (+) / Unterdeckung (-)	184.8	99.47	-67.4	-1768.0	27.0	-61.0	2'294.8	1'466.9	1'416.8	
	Gesamthaushalt										
90	Abschluss Spezialfinanzie- rungen	184.8	58.7	-67.4	32.0	-173.0	-187.0	-207.0	-226.0	-246.0	
	Über- (+) / Unterdeckung (-)	0.0	40.7	0.0	-1'800.0	200.0	126.0	2'501.8	1'692.9	1'662.8	
	allgemeiner Haushalt										

Erläuterungen:

33 Abschreibungen:

In den Jahren 2025-2027 nehmen die Abschreibungen kontinuierlich zu. Dies ist vorwiegend auf die Inbetriebnahme des sanierten Verwaltungsgebäudes sowie der beiden geplanten Grosssanierungen der Schulanlagen Melchenbühl und Horbern zurückzuführen. Für diese Sanierungen kann jedoch eine Entnahme der entsprechenden Abschreibungen aus der SF Vorfinanzierung Liegenschaften VV getätigt werden. Somit belasten diese Abschreibungen die Rechnung der Gemeinde nicht.

Im Jahr 2028 ergibt sich ein Abschreibungsrückgang aufgrund der auslaufenden Abschreibungen auf dem bestehenden VV nach HRM1 von CHF 2.161 Mio. Weiter wird ab dem Jahr 2026 die Abschreibungspraxis für Schulanlagen geändert. Neu kann bei den Schulanlagen mit 33 1/3 Jahren Nutzungsdauer (vorher 25 Jahre) gerechnet werden. Dies ist im vorliegenden Finanzplan bereits berücksichtigt.

34 Finanzaufwand:

Im Finanzaufwand muss aufgrund der grossen Investitionstätigkeit mehr Fremdkapital aufgenommen werden, was hier zum Anstieg der Zinsen führt.

36 Transferaufwand:

Als Folge der höheren Steuererträge ab dem Budgetjahr 2026 nimmt der Anteil am Finanzausgleich in den Folgejahren zu. Weiter verzeichnet der Lastenausgleich Sozialhilfe, der Lastenausgleich Ergänzungsleistungen AHV/IV sowie der Lastenausgleich ÖV einen Anstieg in den Planjahren.

38 ausserordentlicher Aufwand:

Der Rückgang im Jahr 2026 ist damit zu erklären, dass die Entnahme aus Neubewertungsreserven ausläuft und somit auch keine Einlage mehr in die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Liegenschaften VV getätigt werden kann.

40 Fiskalertrag:

Die Budgetierung und Planung des Fiskalertrags basiert auf den Prognosedaten, dem Ergebnis der 1. Steuerrate 2025 und den Einschätzungen von bolz+partner.

48 ausserordentlicher Ertrag:

Wie bereits unter der Sachgruppe 38 erwähnt, handelt es sich beim Rückgang um die wegfallende Entnahme aus der Neubewertungsreserve im Jahr 2026. Ab dem Jahr 2025 können dafür erstmals Abschreibungen für grössere Sanierungen aus der SF Vorfinanzierung Liegenschaften VV entnommen werden.

Planbilanz

Beträge in CHF 1'000

	Rechnung			Budget			Planjahre		
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
TOTAL AKTIVEN	151'775.8	156'605.0	164'314.1	163'947.3	171'099.8	175'024.0	178'426.3	178'632.6	184'160.6
Finanzvermögen	105'138.0	106'400.0	102'726.3	94'045.6	93'795.6	93'545.6	93'295.6	93'045.6	92'795.6
<i>Veränderung</i>	97.1	1'262.0	-3'673.7	-8'680.7	-250.0	-250.0	-250.0	-250.0	-250.0
Verwaltungsvermögen	46'637.8	50'205.0	61'587.8	69'901.7	77'304.2	81'478.4	85'130.7	85'587.0	91'365.0
<i>Veränderung</i>	3'816.8	3'567.2	11'382.8	8'313.9	7'402.5	4'174.2	3'652.3	456.3	5'778.0
TOTAL PASSIVEN	151'775.8	156'605.0	164'314.1	163'947.3	171'099.8	175'024.0	178'426.3	178'632.6	184'160.6
Fremdkapital	67'290.0	68'014.5	73'300.4	75'457.0	83'906.8	89'937.5	93'990.8	95'676.6	102'735.3
<i>Veränderung</i>	455.0	724.5	5'285.9	2'156.6	8'449.8	6'030.7	4'053.2	1'685.8	7'058.7
davon Fremdkapital aus:									
kurzfristiges Fremdkapital	13'178.8	9'051.2	14'262.2	5'500.0	5'500.0	5'500.0	5'500.0	5'500.0	5'500.0
langfristiges Fremdkapital best.	54'111.2	58'963.3	59'038.2	44'000.0	44'000.0	44'000.0	44'000.0	44'000.0	44'000.0
langfristiges Fremdkapital neu	0.0	0.0	0.0	7'937.9	16'422.4	22'488.1	26'576.5	28'297.6	35'391.9
Eigenkapital	84'485.8	88'590.6	91'013.7	88'490.3	87'193.0	85'086.5	84'435.6	82'956.1	81'425.3
<i>Veränderung</i>	3'458.9	4'104.8	2'423.1	-2'523.4	-1'297.3	-2'106.5	-650.9	-1'479.5	-1'530.7

Erläuterungen:*Finanzvermögen:*

Hier werden einerseits die Flüssigen Mittel geführt und andererseits die Sachanlagen im Finanzvermögen. Grosse Veränderungen sind aktuell nicht bekannt.

Verwaltungsvermögen:

Darunter werden sämtliche Anlagen des Verwaltungsvermögens geführt, also diejenigen welche für die öffentliche Aufgabenerfüllung zwingend gebraucht werden. Ab 2024 ist hier eine deutliche Zunahme zu erkennen, dies aufgrund der hohen geplanten Investitionstätigkeiten.

Fremdkapital:

Ebenfalls ab 2024 deutliche Zunahme erkennbar. Infolge hoher geplanter Investitionen muss zusätzliches Kapital beschafft werden, was bis 2030 zu einem langfristigen Fremdkapitalbestand von rund CHF 79,4 Mio. führt.

Eigenkapital:

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Bilanzüberschuss, Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen sowie Reserven zusammen. Hier ist ein kontinuierlicher Rückgang zu erkennen. Dies ist einerseits auf die geplanten Defizite bei den Spezialfinanzierungen in den kommenden Jahren und andererseits auf die Entnahmen aus den Vorfinanzierungen (Werterhalt LS FV und Vorfinanzierung Schul- und Verwaltungsanlagen des VV) zurückzuführen. Im Jahr 2026 wird die finanzpolitische Reserve aufgelöst und in den Bilanzüberschuss überführt.